

erstellt am: 06.12.2009

URL: www.ngz-online.de/korschenbroich/nachrichten/Ein-Hauch-von-Nostalgie_aid_792197.html

Weihnachtsmarkt auf Rittergut Birkhof

Ein Hauch von Nostalgie

VON ANNELI GOEBELS - zuletzt aktualisiert: 06.12.2009 - 21:30

Weihnachtsmarkt auf Rittergut Birkhof (NGZO) Beruhigend plätschert das Wasser im Innenhof, zischt das kleine Karussell, dampft die Kindereisenbahn und präsentieren 65 Aussteller ihr ausgefallenes und essbares Sortiment. Weihnachtsmarkt auf dem Rittergut Birkhof.

Lüttenglehn Lea hat noch lange nicht genug. Schon drei Fahrten auf dem nostalgischen Karussell hat die Vierjährige bereits hinter sich. Ihre Eltern hatten eigentlich nicht vor, den Tag an Angela Schlinkers kleinem Fahrgeschäft, das aussieht, als stamme es geradewegs aus einem Spielzeugladen, zu verbringen. Nur die Aussicht auf eine Waffel lässt den kleinen Wirbelwind schließlich weiter ziehen.

Der Weihnachtsmarkt auf dem Rittergut Birkhof öffnete am Samstag seine Pforten. Innenhof wie ehemalige Scheunen und Stallungen dienen den 65 Ausstellern, die vorwiegend aus dem Rhein-Kreis Neuss und der Region kommen, ihre Waren anzubieten. Krippen, Schmuck, Gestecke, Sachen aus Filz, Seide oder Leinen, weihnachtliche Gestecke, Schnitzarbeiten, Gläser gehören ebenso zum Sortiment wie Plätzchen, Senf, Käse und Tiroler Schinken, Maronen und Wildspezialitäten.

Aus Roggen- und Weizenmehl, Koriander, Anis und Pfeffer besteht das Hochzeitsbrot, das mit seinem Gewicht von stattlichen 3000 Gramm tatsächlich eine ganze Gesellschaft sättigen könnte. Verkauft wird es aber auch zu überschaubaren Portionen von 750 Gramm. Kuschelkissen bietet Susanne Jurczyk aus Glehn an. Die 41-Jährige hat ihr Hobby ausgebaut. Nähte sie vor Jahren noch Kissen, Brustbeutel, Schlüsselanhänger exklusiv für ihre beiden Kinder, verkauft sie die Sachen nun auch auf einigen Märkten. "Eine tolle Atmosphäre hier", lobt sie den Standort in alten Gemäuern.

Das findet auch Isolde Johanna Bolle aus Delrath, die zum ersten Mal auf Rittergut Birkhof ihre Seidenwaren ausstellt, darunter ein von ihr kreiertes Brillenband sowie Hundefliegen. "Mein Hund Jack hat auch eine. Die ziehe ich ihm immer an Festtagen an. Er liebt sie", ist sich die 51-Jährige ziemlich sicher. Ebenfalls zum ersten Mal dabei ist die Neusserin Christina Otte, die "alles, was der Kunde wünscht" per Handarbeit mit Nadel und Faden anfertigt.

Die weiteste Anreise zum Markt hatte wohl Gerhard Lorenz. "Mitten im Bayrischen Wald" liegt seine Glasstube. Dort hat er sich der traditionellen Glasmacherkunst verschrieben, dort verkauft er auch seine Produkte. Nur zum Rittergut Birkhof zieht's Gerhard Lorenz jedes Jahr. "Hier ist es wunderschön", meint er kurz und knapp.

Viele "Ahs" und "Ohs" waren auch vor dem Stand der Monschauer Senfmühle zu hören, denn schließlich stand dort das ausgiebige Probieren erst einmal im Vordergrund. Genascht werden konnte aber auch am Stand mit Tiroler Schinken und bei den Wildspezialitäten. Mit Geklingel machte sich dann am Nachmittag der Nikolaus bemerkbar. Zu übersehen war er auch deshalb nicht, weil er mit Kutsche kam. Für die kleinen Besucher hatte er Geschenke mitgebracht.

© NGZ ONLINE GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der NGZ ONLINE GmbH

Artikel drucken

